

## Teilnahmegebühr/ Zahlungsbedingungen

Die Teilnahmegebühr für diese Fachtagung beträgt 30,00 EURO pro Person.

In dem Betrag sind Getränke während der Tagung und ein Mittagsimbiss enthalten.

Bitte unterstützen Sie uns, in dem Sie den

Teilnehmerbeitrag am Veranstaltungstag passend bereithalten. Er wird an der Anmeldung entgegengenommen.

## Tagungsort

Kleisthaus  
Mauerstr. 53  
10117 Berlin

Das Kleisthaus ist Dienstsitz der Beauftragten der Bundesregierung für die Belange behinderter Menschen.

Wegbeschreibung: <http://www.behindertenbeauftragte.de>

## Veranstalter

**Der PARITÄTISCHE GV**  
Oranienburger Str. 13-14  
10178 Berlin  
Telefax: 030 24636-110  
[www.paritaet.org](http://www.paritaet.org)  
E-Mail: [behindertenhilfe@paritaet.org](mailto:behindertenhilfe@paritaet.org)  
Rückfragen bitte an: Claudia Zinke  
Telefon: 030/ 24636-319

## Kooperationspartner

**Institut Mensch, Ethik und Wissenschaft gGmbH**  
Warschauer Str. 58 a  
10243 Berlin  
Telefax: 030 29 38 17-80  
[www.imew.de](http://www.imew.de) • E-Mail: [info@imew.de](mailto:info@imew.de)  
Rückfragen bitte an: Dr. Katrin Grüber  
Telefon: 030 29 38 17-70

Die UN-Konvention für die Rechte von Menschen mit Behinderungen markiert einen Paradigmenwechsel in der Behindertenpolitik von einer Politik karitativer Wohltätigkeit zu einer Politik der Menschenrechte. Ihr Ziel ist die volle und gleichberechtigte gesellschaftliche Teilhabe von allen behinderten Menschen, auch von denjenigen mit einem hohen Unterstützungsbedarf, bei gleichzeitiger Achtung ihrer Selbstbestimmung und Unabhängigkeit.

Bei der Verankerung der Konvention in verschiedenen gesellschaftlichen Feldern kommt Menschen mit Behinderung und ihren Verbänden eine wichtige Rolle zu. Sie sind als politische Interessensvertretungen gefordert, sich in Bund und Ländern für eine konsequente Umsetzung einzusetzen. Für Leistungserbringer stellt sich die Frage, ob und inwieweit sie ihre Angebote ändern müssen, um der Konvention zu entsprechen.

Die Tagung nimmt Bezug zu den Veranstaltungen, die im Rahmen der Kampagne „alle inklusive! Die neue UN-Konvention“! stattgefunden haben. Sie verbindet die konzeptionelle mit der praktischen Ebene und fragt: Was ist das Innovative an der UN-Konvention? Welche Einfluss- und Mitwirkungsmöglichkeiten gibt es für Menschen mit Behinderung und ihre Verbände?

Sie richtet sich an Menschen mit Behinderung und ihre Angehörigen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Verbänden und Einrichtungen, an die Fachöffentlichkeit und interessierte Bürgerinnen und Bürger.

## Anmeldungen

Bitte melden Sie sich zur Fachtagung bitte bis zum 10.06.2009 auf dem Anmeldeformular einzeln an.

Da die Anzahl der Teilnehmenden begrenzt ist, werden die Anmeldungen in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Bitte geben Sie 2 Fachforen mit 1. und 2. Präferenz an. Wir bemühen uns, Ihre Wünsche zu berücksichtigen.



in Kooperation mit dem



## Fachtagung

**Die Verankerung der  
UN-Konvention für die  
Rechte von Menschen mit  
Behinderungen –  
den Prozess mitgestalten**

**Donnerstag,  
25. Juni 2009  
10:30 – 17:15 Uhr  
Berlin**

# Die Verankerung der UN-Konvention für die Rechte von Menschen mit Behinderungen – den Prozess mitgestalten

## Programm

**10:30** Begrüßung und Einführung in das Tagungsthema  
Werner Hesse  
(Der PARITÄTISCHE GV)

**10:45** Die Vision der UN-Konvention: für eine Behindertenpolitik der Menschenrechte  
Prof. Dr. Heiner Bielefeldt  
(Deutsches Institut für Menschenrechte, Berlin)

**11:15** Der Umsetzungsprozess der UN-Konvention hat begonnen – ein Ausblick  
Erika Huxhold  
(Bundesministerium für Arbeit und Soziales)

**11:35** Die UN-Konvention - die ersten Schritte in Österreich  
Marianne Schulze  
(Vorsitzende des österreichischen Monitoringausschusses, Wien)

**11:55** Diskussion

**12:30** Mittagessen

**13:30** Parallele Arbeitsgruppen zum Prozess der Umsetzung der Konvention

1. Disability Mainstreaming – Was muss sich in Verwaltungen ändern?  
Martin Marquard (Behindertenbeauftragter Berlin), Martin Wulff (Hoffnungsthaler Anstalten Lobetal)

2. Fürsorge und Selbstbestimmung – Wie müssen sich die sozialen Dienste für behinderte Menschen ändern?  
Prof. Dr. Andreas Lob-Hüdepohl (Katholische Hochschule für Sozialwesen, Berlin), Dinah Radtke (Disabled Peoples International, Erlangen)

3. Diskriminierungsfreier Zugang zu Gesundheitsleistungen – Was muss sich in der Gesundheitsversorgung ändern?  
Barbara Stötzer-Manderscheid (Zentrum für selbstbestimmtes Leben, Jena), Dr. Sigrid Graumann (Universität Oldenburg)

4. Gleiche Anerkennung als Rechtsperson – Was muss sich in Betreuungsrecht und -praxis ändern?  
Ulrich Hellmann (Bundesvereinigung Lebenshilfe, Berlin), Dr. Oliver Tolmein (Hamburg)

5. Verbandsspezifische Rechte – Wie können sie als Instrumente zur Durchsetzung der Rechte von Menschen mit Behinderung genutzt werden?  
Dr. Nina Althoff, Sera Choi (Deutsches Institut für Menschenrechte, Berlin)

**15:30** Kaffeepause

**16:00** Podium: Die Verankerung der UN-Behindertenrechtskonvention: Welche Visionen sind damit verbunden? Welche Hürden sind zu erwarten? Welche Schritte stehen an?  
mit Markus Kurth MdB (Behindertenpolitischer Sprecher, Bündnis 90/Die Grünen), Dinah Radtke, Martin Wulff und Dr. Oliver Tolmein

**MODERATION:** Claudia Zinke (Der PARITÄTISCHE)

**17:00** Rückblick und Ausblick  
Dr. Katrin Grüber (IMEW)

**17:15** Ende der Tagung

Die Veranstaltung wird unterstützt mit Mitteln der Glücksspirale

